

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Mag. Gerhard Kaniak, Petra Steger
und weiterer Abgeordneter

eingebraucht im Zuge der Debatte zu Top 15.): Bericht des Rechnungshofausschusses über den Bericht des Rechnungshofes betreffend Nationaler Aktionsplan Ernährung – Reihe BUND 2018/56 (III-13/1045d.B.) in der 127. Sitzung, XXVII GP., am 14. Oktober 2021

betreffend gesunde Ernährung, Sport und Bewegung fördern

Das oberste Ziel des Nationalen Aktionsplans Ernährung ist die Verringerung von Fehl-, Über- und Mangelernährung sowie eine Trendumkehr der steigenden Übergewichts- und Adipositaszahlen in Österreich zu erreichen.

Der Rechnungshof kritisierte in seinem Bericht zum Nationalen Aktionsplan Ernährung die vorgegebenen Zielsetzungen – weniger Fett, Salz und Zucker, mehr komplexe Kohlehydrate und Ballaststoffe, sowie eine Optimierung der Fettqualität und der Flüssigkeitszufuhr für die Österreicherinnen und Österreicher – als zu allgemein. Er empfahl unter anderem: „Daten zur Bewertung eines möglichen Zusammenhangs zwischen Ernährung und Erkrankungen wären aufzubauen und laufend zu aktualisieren. Aus den Auswertungen könnten weitere Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Erhaltung der Gesundheit der Bevölkerung erarbeitet und abgeleitet werden.“¹

Anstatt sich der Kritik des Rechnungshofes anzuschließen und Gegenmaßnahmen zur ungesunden Lebensweise vieler Österreicher zu erarbeiten, kamen seitens der Bundesregierung keinerlei positive Anreize in den Bereichen Gesundheit und Sport. Ganz im Gegenteil – aufgrund der Coronasituation verordnete der zuständige Minister diverse Lockdowns, Ausgangsbeschränkungen und Betretungsverbote für Sportstätten. Anstatt Bewegung im Freien zu fördern und dadurch die Gesundheit zu fördern, wurden die Österreicher durch undurchdachte Gesetzesbeschlüsse immer mehr in ihre eigenen vier Wände gezwungen.

In der Beantwortung einer schriftlichen Anfrage schrieb der Sportminister: „*Eine inaktive Lebensführung frei von Sport und Bewegung stellt ein erhöhtes Gesundheitsrisiko dar. Ein zentrales Ziel ist es daher, die Anzahl der Menschen zu erhöhen, die regelmäßig Sport betreiben. [...] Diese Herausforderung gilt es, für alle Altersgruppen und nicht zuletzt für besonders inaktive Bevölkerungsgruppen durch gezielte Förderungen im Bereich des Gesundheits-, Schul- und Breitensports anzupacken.*“

¹ https://rechnungshof.gv.at/rh/home/home/Nationaler_Aktionsplan_Ernaehrung.pdf

² <https://www.gesundheit.gv.at/leben/bewegung/gesund-durch-sport/inhalt>

Laut den Österreichischen *Bewegungsempfehlungen*² sollten Erwachsene mindestens 150 Minuten (2 ½ Stunden) pro Woche Bewegung mit mittlerer Intensität oder 75 Minuten (1 ¼ Stunden) mit höherer Intensität durchführen – oder eine Kombination von beidem. An zwei oder mehr Tagen der Woche sollten muskelkräftigende Bewegung mit mittlerer oder höherer Intensität durchgeführt werden, bei denen alle großen Muskelgruppen beansprucht werden. Die Realität sieht leider so aus, dass, laut österreichischer Gesundheitsbefragung 2019, nur ca. ein Viertel der Österreicher die Kriterien erfüllen, also viel zu wenig für ihre Ausdauer und Muskelstärkung machen.

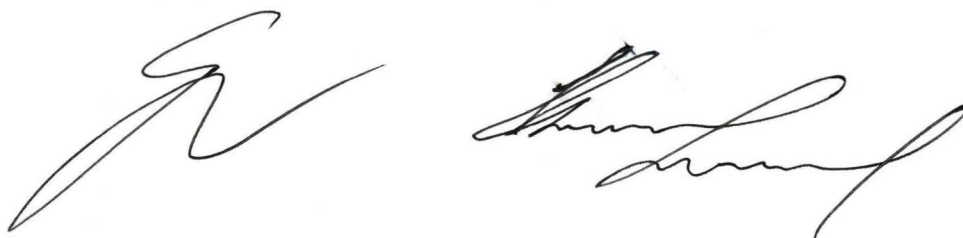
Die Politik ist dafür verantwortlich, Bedingungen zu schaffen, die ein aktives und gesundes Leben fördern und erleichtern. Es muss klar sein, dass die Möglichkeiten gesunder Bewegung, ausgewogener Ernährung und die Trendumkehr hin zu mehr Sport im Kinder- und Jugendalter als Notwendigkeiten begriffen werden und nicht als Luxus oder sogar als Gnadenrecht abgetan werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport sowie der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz werden aufgefordert, schnellstmöglich zielführende Kampagnen und sinnvolle Initiativen zu entwickeln, um eine Trendumkehr der steigenden Übergewichts- und Adipositaszahlen in Österreich zu erreichen und die Gesundheit der Österreicher zu verbessern.“

Handwritten signatures in blue ink, including 'ALK', 'Jauer', and a long signature.Handwritten signatures in black ink, including a large signature and another signature.

¹ https://rechnungshof.gv.at/rh/home/home/Nationaler_Aktionsplan_Ernaehrung.pdf

² <https://www.gesundheit.gv.at/leben/bewegung/gesund-durch-sport/inhalt>

